

A1 Das Saarland braucht eine Bildungsstiftung

Gremium: LAG Bildung
Beschlussdatum: 26.03.2024
Tagesordnungspunkt: TOP 2 Anträge

Antragstext

1 DAS SAARLAND BRAUCHT EINE BILDUNGSSTIFTUNG!

2 Bündnis 90/Die GRÜNEN Saar plädieren für die Gründung einer Saarländischen
3 Bildungsstiftung (SBS).

4 1. Ausgangslage für eine Saarländische Bildungsstiftung: Wieso?

5 Das Bildungswesen im Saarland ist in vielerlei Hinsicht unterfinanziert. Die
6 Pro-Kopf-Ausgaben für Bildung im Saarland zählen zu den niedrigsten bundesweit.
7 Im Jahr 2020 war der Anteil der Bildungsausgaben am Gesamthaushalt im Saarland
8 um 10 % geringer als der Durchschnitt anderer Bundesländer. Damit handelt es
9 sich um eine im Bundesvergleich systematisch und andauernde Unterfinanzierung
10 des Bildungsbereichs.

11 Das hat Folgen für die Bildungsqualität und für den Bildungserfolg junger
12 Menschen.

13 Die Ergebnisse saarländischer Schülerinnen und Schüler in internationalen sowie
14 nationalen Schulleistungstudien (PISA, IQB Bildungstrend) weisen seit Jahren
15 starke Leistungsrückgänge auf, vor allem an Grund- und Gemeinschaftsschulen.

16 Dies hat zur Folge, dass Wirtschaft und Gewerbe über den teilweise
17 unzureichenden Bildungsstand von Bewerberinnen und Bewerbern klagen. Der
18 Fachkräftemangel wird dadurch erheblich verschärft.

19 Zudem ist der Bildungserfolg junger Menschen immer noch stark abhängig von ihrer
20 sozialen Herkunft, was einer Bildungs- und Lebenschancengerechtigkeit
21 zuwiderläuft.

22 Viele sinnvolle Förderprogramme sind zeitlich befristet und werden folglich
23 irgendwann auslaufen, obwohl weiterhin die Missstände nicht bzw. nicht
24 ausreichend behoben wurden.

25 Durch das Startchancenprogramm werden nun zukünftig gezielt 50 ausgewählte
26 Schulen im Saarland mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schüler*innen
27 langfristig zusätzliche finanzielle Förderung erhalten. Doch das erreicht bei
28 Weitem nicht alle Schulen.

29 Zahlreiche Bildungsträger erhalten nicht die gezielten Fördermaßnahmen, die sie
30 benötigen, obwohl auch dort Bedarf besteht - wenn auch vielleicht nicht mit der
31 Dringlichkeit wie an anderen Standorten.

32 Auch wenn die saarländische Bildungspolitik nicht aus ihrer Verantwortung für
33 eine ausreichende Finanzierung und damit für eine deutliche Anhebung der
34 Bildungsausgaben entlassen werden darf, braucht es im Haushaltsnotlageland
35 Saarland neue Ideen und kreative Ansätze, um Bildung auskömmlich zu finanzieren.

36 2. Inhalte und Ziele einer Saarländischen Bildungsstiftung: Was?

37 Die Saarländische Bildungstiftung (SBS) soll es den antragsberechtigten
38 Personengruppen ermöglichen, ohne großen administrativen Aufwand kleinere (und
39 später bei ausreichend Kapital auch größere) Projekte und Aktionen durchführen
40 zu können.

41 Gestaffelt nach den finanziellen Ressourcen der SBS sollen zunächst vorwiegend
42 Projekte mit pädagogischem Inhalt gefördert werden, die ansonsten nicht oder nur
43 umständlich finanzierbar wären.

44 Gefördert werden sollen:

- 45 • Studienfahrten und der Besuch außerschulischer Lernorte,
- 46 • kulturelle Veranstaltungen sowie Kino-/ Theaterbesuche,
- 47 • Projekte mit großer gesellschaftlicher Relevanz: z.B. zur Umsetzung der 17
48 Nachhaltigkeitsziele der UN im schulischen Kontext, z.B. zur
49 Demokratieerziehung (Frieden, Gerechtigkeit & starke Institutionen),
- 50 • Bedarfe, die sich aus der Unterrichtsgestaltung ergeben: z.B. die
51 Anschaffung von erprobtem Fördermaterial und von digitalen Lernangeboten,
52 z.B. die individuelle Anschaffung von Schulmaterialien für Schüler*innen,
53 die dauerhaft nicht ausreichend damit ausgestattet sind.
- 54 • Ebenso sollte die Zusammenarbeit mit externen Partner*innen in den
55 Bereichen Kultur und Sport sowie im Rahmen einer Krisenprävention und -
56 intervention mit Hilfe der Stiftung zuschussfähig sein.
- 57 • Maßnahmen, die die Erziehungsberechtigten für das Erreichen der
58 Bildungskompetenzen sensibilisieren und in diese einbeziehen, sollen
59 förderfähig sein.
- 60 • Mittelfristig anzustreben ist auch die personenbezogene Förderung von
61 Fachkräften, die den Bildungserfolg der Kinder und Jugendlichen
62 unterstützen, z.B. die Einstellung von Lernhilfskräften und der Einsatz
63 von Dolmetscher*innen.

64 Dem Stiftungszweck entsprechend werden allein auf die Unterstützung des
65 saarländischen Bildungswesens bezogene konkrete Maßnahmen gefördert. Ziel aller
66 Maßnahmen sollte eine Verbesserung der Lernmotivation und Lerrnleistung aller
67 Schülerinnen und Schüler sein, einhergehend mit mehr Chancengerechtigkeit in der
68 Bildung.

69 Bei all dem muss aber auch klar sein, dass Land, Bund und Schulträger nicht aus
70 ihrer primären Verantwortung, für eine gute Finanzierung des Bildungswesens im
71 Saarland Sorge zu tragen, entlassen werden dürfen. Eine Bildungstiftung ist
72 Ergänzung und Unterstützung, aber kein Ersatz für eine engagierte
73 Bildungspolitik im Land.

74 3. Zielgruppe und Antragsberechtigte einer Saarländischen Bildungstiftung: Wer?

75 Adressat einer Förderung ist die gesamte (vor-)schulische Bildungskette, d.h.
76 von Kitas über Grundschulen bis hin zu den weiterführenden Schulformen
77 (Gemeinschaftsschulen, Förderschulen, Gymnasien, Berufsschulen).

78 Dabei sollen nicht nur Schulleitungen, sondern auch einzelne Klassenverbände und
79 Schüler*innengruppen sowie deren Lehrkräfte Förderungen beantragen können.

80 Erziehungsberechtigte sollen über die Schulleitung/Lehrkräfte ebenfalls die
81 Möglichkeit erhalten, Mittel für die oben beschriebenen Zwecke zu beantragen.

82 4. Aufbau und Finanzierung einer Saarländischen Bildungstiftung: Wie?

83 Die Saarländische Bildungstiftung ist durch ein Landesgesetz zu verankern.
84 Näheres kann eine Satzung der auf dieser Grundlage zu gründenden Saarländischen
85 Bildungstiftung regeln.

86 Die SBS soll im Bildungsministerium angesiedelt sein, das die SBS in der
87 Administration personell unterstützt.

88 Über die Zuteilung der Fördermittel entscheidet ein Stiftungsrat, der sich aus
89 Vertreter*innen der Wirtschaft (beispielsweise solchen, die namhafte Zuwendungen
90 in das Stiftungsvermögen leisten), eines geeigneten Sozialverbandes sowie
91 mindestens aus jeweils einer Vertreterin/einem Vertreter des
92 Bildungsministeriums und des Saarländischen Landtags sowie der Lehrer-, Eltern-
93 und Schülerschaft zusammensetzt.

94 Die Größe des Stiftungsrates soll nach den verfügbaren Stiftungsmitteln
95 gestaffelt sein, weswegen später auch je ein Vertreter/eine Vertreterin weiterer
96 pädagogischer Einrichtungen (z.B. universitäre Bildungsinstitute) eingebunden
97 werden sollen. Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich.

98 Die Saarländische Bildungstiftung versteht sich auch nicht als Konkurrenz zu
99 anderen Stiftungen, sondern sieht es als ihre Aufgabe an, konstruktiv mit diesen
100 zum Wohle des saarländischen Bildungswesens zusammenzuarbeiten.

101 Neben Spenden aus der Wirtschaft soll das Stiftungsvermögen aus
102 testamentarischen Zuwendungen, gerichtlichen Geldauflagen, Zuwendungen der
103 Saarland-Sporttoto GmbH, Benefizveranstaltungen, Spendenaktionen etc. aufgebaut
104 werden.

105 Eine Besonderheit ist, dass, um Stifter*innen zu überzeugen und zu motivieren,
106 jeder gestiftete Euro durch das Land verdoppelt werden muss, wobei diese
107 Zuwendung nicht auf das laufende Budget des Bildungsministeriums angerechnet
108 werden darf. Dies kann beispielsweise über Mittel aus dem Transformationsfonds
109 erfolgen, denn Bildung ist ein zentraler Baustein für eine gelingende
110 Transformation der saarländischen Wirtschaft und Industrie! Aus den Erträgen des
111 so über die Jahre anwachsenden Stiftungsvermögens können die Förderleistungen
112 für das saarländische Bildungswesen finanziert werden.